



Zahl: GS-0001-0360-2023

PROTOKOLL

über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am **26. September 2023 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter

Vzbg. Herbert Greber

Alfons Greber

Reinhard Bischof

Dr. Klaus Nigsch

Manuel Dragaschnig

Christine Dragaschnig

Tobias Meusburger

Sebastian Greber

Jonas Schneider

Susanne Metzler

Lukas Feurstein

Grete Schultz

Peter Fetz

Maria Elisabeth Sejkora

Gerhard Sutterlüty

Sabrina Lang

Edwin Berchtold

Fraktion

Bürgerliste

Bürgerliste

Bürgerliste (entschuldigt)

Bürgerliste

Bürgerliste

Bürgerliste (entschuldigt)

Bürgerliste

Bürgerliste

Bürgerliste

Bürgerliste

Bürgerliste

Liste Zukunft

Liste Zukunft (entschuldigt)

Liste Zukunft

Liste Zukunft (entschuldigt)

Unabhängige (entschuldigt)

Unabhängige

Ersatz

Peter Wolf

Daniel Paluselli

Angelika Flatz

Mag. Konrad Berchtold

Heinrich Olsen

Sitzungsende: 21.15 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 22. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen und Zuhörer/innen.

Die Einladung zur 22. Sitzung mit der Tagesordnung, dem Entwurf des Protokolls der 21. Sitzung, sowie die Berichte zur 22. Sitzung wurden per email am 19. September 2023 zugesandt. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde auf der Homepage veröffentlicht (Veröffentlichungsportal) und an der Amtstafel angeschlagen. Ebenfalls zugeschickt wurden die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 4 und 10.

Für die Sitzung entschuldigt haben sich Reinhard Bischof und Christine Dragaschnig (Bürgerliste), Gerhard Sutterlüty und Peter Fetz (Liste Zukunft) sowie Sabrina Lang (Unabhängige Liste). Als Ersatzmitglieder nehmen Peter Wolf, Daniel Paluselli, (Bürgerliste), Angelika Flatz und Mag. Konrad Berchtold (Liste Zukunft) und Heinrich Olsen (Unabhängige Liste) an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 13. September 2023 **Anton Flatz**, Ehrenringträger der Gemeinde Schwarzenberg und Ähne von GV Jonas Schneider verstorben ist und gibt einen kurzen Rückblick auf sein Wirken in der Gemeinde:

„Wer Anton kannte, wusste, dass er mit Leib und Seele Landwirt und Politiker war. Er verstand es großartig, beide Positionen und das Familienleben unter einen „Schirm“ zusammenzubringen. Egal ob als Vizebürgermeister, Mitglied in verschiedensten Ausschüssen der Gemeinde Schwarzenberg oder als Landespolitiker, Anton war redengewandt und stets diskussionsfreudig unterwegs. Seine Aufgaben waren vielfältig – ich möchte nur ein paar davon erwähnen:

- *Vorstandsmitglied der Sennerei Schwarzenberg*
- *Mitbegründer und Obmann der Sennerei und der Güterweggenossenschaft Brittenberg*
- *Obmann der landwirtschaftlichen Fachschüler Absolventen Mehrerau*
- *Aktives Mitglied im Pfarrkirchenrat Schwarzenberg*
- *Gründungsmitglied und Obmann des Seniorenbundes Schwarzenberg*

Im Jahr 1994 wurde ihm das Verdienstzeichen und 2009 der Ehrenring der Gemeinde Schwarzenberg verliehen. Ein herzliches Dankeschön für diesen großartigen Einsatz und wir werden Anton ein ehrendes Andenken bewahren.“

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass am 18. September 2023 **Monika Bischof** die Mutter von GV Reinhard Bischof ebenfalls verstorben ist. Der Trauerfamilie gilt die aufrichtige Anteilnahme.

Zum Gedenken an die beiden Verstorbenen erheben sich die Anwesenden und legen eine Schweigeminute ein.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass es auch erfreuliche Nachrichten gibt und gratuliert dem leider nicht anwesenden Gemeindevertreter Peter Fetz und seiner Frau Claudia Gamon recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Lorena, welche am 15. September 2023 zur Welt gekommen ist.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 21. Sitzung vom 4. Juli 2023
4. Beschlussfassung Zusammenlegung Rechtsträger beim Gemeindeverband
5. Beschlussfassung Grundstückstausch GSt. 9691/3 (Otto Hämmerles Erben) und GSt. 2652/2 (Gemeinde Schwarzenberg)
6. Beschlussfassung Neuer Pachtvertrag Fischereiverein Bregenzerwald
7. Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 4763/1
8. Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Umwidmung GSt. 1043
9. Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung bzw. Berichtigung GSt. .423 und 8842/1
10. Beschlussfassung Aufnahme Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung und Genehmigung Befugnisse für Nina Dobnik
11. Berichte
12. Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 21. Sitzung vom 4. Juli 2023

Das Protokoll der 21. Sitzung der Gemeindevertretung wurde per email zugesandt und es sind keine Änderungswünsche eingelangt.

Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der 21. Sitzung vom 4. Juli 2023 zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (18 Ja Stimmen).

4. Beschlussfassung Zusammenlegung Rechtsträger beim Gemeindeverband

Der Bürgermeister teilt mit, dass zusammen mit der Einladung auch die Texte der Auflösungs- und der Kooperationsvereinbarung betreffend die Zusammenlegung der Rechtsträger beim Gemeindeverband übermittelt wurden.

Aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindefinformatik GmbH - in den Jahren 2018 und 2019, wurde der Zusammenführungsprozess im Gemeindehaus gestartet.

Seit 1. Jänner 2020 treten die drei Organisationen einheitlich und gemeinsam unter dem Dach des Vorarlberger Gemeindeverbandes auf. Zudem ist die Gemeindefinformatik GmbH seit dem 3. März 2021 eine 100% Tochter des Vorarlberger Gemeindeverbandes (VGV). Durch die organisatorische Zusammenführung sowie der Bestellung einer gemeinsamen Geschäftsführung konnten bereits einige Ziele erreicht werden:

- Schaffung einer zentralen Interessensvertretung für die Vorarlberger Gemeinden
- Nutzung von Synergieeffekten
- Ein zentraler Ansprechpartner für die Anliegen der Gemeinden.

Im letzten Schritt sollen nun die drei Organisationen auch rechtlich zusammengeführt werden, damit die bestehenden und zukünftigen Aufgaben für die Vorarlberger Gemeinden bestmöglich erledigt werden können. Dafür sind 96 gleichlautende Gemeindebeschlüsse sowie eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwarzenberg beschließt

1. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie
2. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

5. Grundtausch GSt. 9691/3 und GSt. 2652/2

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge der Kanalarbeiten für die Seewarte im Juli ein unvorhergesehenes Problem aufgetreten sei. Der geplante Pumpenstandort war nicht geeignet, denn bei der Ausführung bestand die Gefahr, dass der Bödelesee auslaufen würde. Es wurde schnell ein alternativer Standort gefunden. Dazu war es aber notwendig, mit der Agrargemeinschaft Otto Hämmerles Erben in Verbindung zu treten, um einen notwendigen Grundtausch auszuführen. Es handelt sich dabei um die Grundstücke GSt. 9691/3 und 2652/2.

Am 17. Juli 2023 wurde zur Meinungsbildung eine Email an alle Mitglieder der Gemeindevertretung versandt, um festzustellen, ob ein Grundtausch grundsätzlich befürwortet wird. Es kamen 14 positive Antworten zurück.

Die Agrargemeinschaft, vertreten durch Frau Elisabeth Keiper-Knorr ist ebenfalls grundsätzlich mit dem Grundstückstausch einverstanden. Die Agrargemeinschaft ist bemüht, den erforderlichen formalen Beschluss so schnell als möglich herbeizuführen.

Damit es keine Zeitverzögerung beim Umsetzen des Grundstückstausches gibt, soll die Abstimmung in dieser Gemeindevertretungssitzung erfolgen.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Grundstück GSt. 9891/3 im Ausmaß von 158 m², im Besitz der Gemeinde Schwarzenberg, mit dem Grundstück GSt. 2652/2 im Ausmaß von 105 m², im Besitz der Agrargemeinschaft Otto Hämmerles Erben, zu tauschen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, Manuel Dragaschnig und Tobias Meusbürger werden als Stimmzähler benannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

6. Verlängerung Pachtvertrag Fischereirevier 12 Bregenzerache 4

Bürgermeister Seftone Schmid erinnert daran, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Mai 2023 der Fischereiverein Bregenzerwald, vertreten durch Obmann Fredy Mair, einen Antrag auf Pachtverlängerung ohne Ausschreibung für das Fischereirevier Bregenzerach 4 eingebracht hat. Dabei wurde auch Auskunft über den Stand, die Leistungen und die Herausforderungen erteilt, mit denen der Verein zu kämpfen hat. Hier ist vor allem zu erwähnen, dass die Indexanpassung sehr gestiegen ist und der Verein seit 3 Jahren auch die Mehrwertsteuer für den Pachtzins bezahlen muss.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Abstimmung über die Vergabe und die neuen Pachtgebühren in der Gemeindevertretung erfolgen müssen. Der Vertrag zur Pachtverlängerung wird von der Gemeinde Schwarzenberg erstellt.

Folgendes wird in der nachfolgenden Diskussion erörtert:

- Es gibt keine weiteren Angebote und es wird auch keine öffentliche Ausschreibung geben. Wenn dies der Fall wäre, würden auch private Angebote einlangen und für die Gemeinden ist es wichtig, dass ein Verein mit vielen Mitgliedern und leistbaren Fischereikarten das Revier pachtet.
- Der Fischereiverein Bregenzerwald bemüht sich sehr um die Jugend und hat auch zahlreiche ehrenamtliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die jährliche Müllsammlung im Fischereirevier.
- Das der Pachtzins günstiger als bisher werden soll liegt daran, dass sich der Fischereiverein die Kosten leisten können muss. Eine Erhöhung hätte auch zur Folge, dass die Fischereikarte teurer würde und das sollte vermieden werden.
- Kostenintensiv für den Fischereiverein ist vor allem auch die Aufzucht, der Ausbau bzw. die Revitalisierung von Fischereigebieten. Ein sehr großes Problem stellen zudem die Vögel im Revier dar, so dass die Fischbestände jährlich zurück gehen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein funktioniert sehr gut und es wird hier auch eine ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet.
- Für die Nachbargemeinden ist der reduzierte Preis nachvollziehbar, zudem werden auch die Gemeinden Bezau und Reuthe in ihrem Fischereirevier den Pachtzins reduzieren.
- Die Arbeit des Fischereiverein Bregenzerwald wird allseits für sehr gut empfunden.
- Dass keine öffentliche Ausschreibung erfolgen soll, wird befürwortet.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Fischereirevier 12 Bregenzerache 4 für die nächsten 10 Jahre an den Fischereiverein Bregenzerwald, vertreten durch Obmann Fredy Mair, zu verpachten. Der Pachtzins beträgt die ersten 5 Jahre ab 2024 € 13.000,-- brutto jährlich und danach für die Restdauer € 15.000,-- brutto jährlich.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, Manuel Dragaschnig und Tobias Meusburger sind wiederum Stimmzähler. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

Das Abstimmungsergebnis soll Fredy Mair, Obmann des Fischereivereins, mitgeteilt werden.

7. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren Teilumwidmung GST. 4763/1 Loch

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Ilse und Oskar Paluselli einen Antrag auf Teilumwidmung des Grundstücks 4763/1 eingereicht haben. Sie planen eine Erweiterung der Garage und die Neugestaltung des Vorplatzes bei ihrem Haus. Dazu ist es notwendig, die vorhandene Teilfläche des Grundstücks entsprechend zu widmen.

Im REP-Entwurf der Gemeinde Schwarzenberg befindet sich das Grundstück GST. 4763/1 innerhalb der Wohn- und Siedlungsfläche.

Der FWP-Ausschuss hat in der 9. Sitzung am 19. Juni 2023 beschlossen, dem Antrag zuzustimmen, sofern ein bewilligungsfähiger Bauplan vorliegt, der den Baurichtlinien der Gemeinde Schwarzenberg entspricht.

Der Plan ist bereits da, muss aber noch vom Bauforum begutachtet werden, ist aber bis zur endgültigen Abstimmung fertig. Der Bürgermeister informiert, dass ein schöner Stadel gebaut wird. Er wird um 5 m länger, die Breite bleibt gleich. Die Traufe wird um ca. 70 bis 80 cm höher und das Dach steiler (30 Grad).

Da Daniel Paluselli, der als Ersatzmitglied an der Sitzung teilnimmt, befangen ist, verlässt er für die Zeit der Abstimmungen den Sitzungsraum.

Anschließend stellt der Bürgermeister den nachfolgenden Antrag:

7a) Antrag über die Eröffnung eines 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung des Grundstücks 4763/1:

- **285 m² von FL** (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) in **BM-L^F-FL** (Baufläche Mischgebiet auch für land- und forstwirtschaftliche Bauwerke)

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, Manuel Dragaschnig und Tobias Meusburger sind Stimmzähler. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Enthaltung auf Grund von Befangenheit).

7b) Antrag „Entwurf Verordnung der Baunutzungszahl“

Da es sich bei der Teilfläche des Grundstücks um eine erstmalige Widmung als Baufläche handelt, muss auch eine Baunutzungszahl festgelegt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche des Grundstücks 4763/1 soll mit einer Baunutzungszahl von 25 festgelegt werden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Enthaltung auf Grund von Befangenheit).

8. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren Teilumwidmung GSt. 1043, Dorf

Der Bürgermeister teilt mit, dass Elfriede Veits, Moosmahdgasse 6b, 6922 Wolfurt, auf ihrem Grundstück GSt. 1043 die Errichtung eines Zweifamilienhauses plant. Dazu ist es notwendig, die vorhandene Fläche des Grundstücks entsprechend zu widmen.

Im REP-Entwurf der Gemeinde Schwarzenberg befindet sich das Grundstück GSt. 1043 innerhalb der Wohn- und Siedlungsfläche.

Der FWP-Ausschuss hat in der 8. Sitzung am 2. Mai 2023 beschlossen, dem Antrag zuzustimmen, sofern vor dem endgültigen Umwidmungsbeschluss ein bewilligungsfähiger Bauplan vorliegt, der den Baurichtlinien der Gemeinde Schwarzenberg entspricht.

In der Zwischenzeit wurde ein Bauplan-Entwurf eingereicht, der bereits vom Gestaltungsbeirat als auch vom Bauforum begutachtet wurde. Es fehlt noch die Stellungnahme vom Denkmalamt und der Raumplanungsabteilung, da das geplante Gebäude an einer markanten und sensiblen Stelle mit Blick zum Ortszentrum errichtet wird.

Weiters erklärt der Bürgermeister, dass am Rand des Grundstücks die rote Zone verläuft, und deshalb nicht das ganze Grundstück als Baufläche gewidmet werden kann. Die Widmungslinie wird ab einer ca. 4 m Entfernung vom Bach entfernt verlaufen. Der als „erwartete Verkehrsfläche“ dargestellte Bereich wurde in früheren Zeiten als Umfahrungsstraße geplant und auch so im FWP eingepflegt. Diese Fläche wird in die neue Widmung einbezogen und entsprechend angepasst.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass noch kein neuer Entwurf für das Haus vorhanden ist, dieser aber vorbereitet wird. Das Auflageverfahren kann dennoch eröffnet werden, es muss aber vor der zweiten Abstimmung ein fertiges Konzept vorliegen, dem das Bauforum und das Denkmalamt zustimmen. Die Beschlussfassung wird nicht vor Dezember oder Jänner sein.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Bürgermeister den folgenden Antrag:

8a) Antrag über die Eröffnung eines 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung des Grundstücks 1043:

- **436,9 m²** von **FF** (Freifläche Freihaltefläche) und
- **72,8 m²** von **(vs)** (erwartete Verkehrsfläche) in

BW^{F-FF} (Bauwohngebiet mit Folgewidmung Freifläche Freihaltefläche)

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, Manuel Dragschnig und Tobias Meusburger sind Stimmzähler. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

8b) Antrag „Entwurf Verordnung der Baunutzungszahl“

Da es sich bei der Teilfläche des Grundstücks um eine erstmalige Widmung als Baufläche handelt, muss auch eine Baunutzungszahl festgelegt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche des Grundstücks 1043 soll mit einer Baunutzungszahl von 30 festgelegt werden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

9. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren, Teilumwidmung GSt. .423 und 8842/1, Brittenberg

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Manuela und Hubert PETER, Brittenberg 207, 6867 Schwarzenberg, die Überdachung der bestehenden Terrasse beim Wohnhaus planen. Bei der Baueingabe wurde festgestellt, dass die Widmungsfläche für das Haus nicht richtig ausgewiesen ist. Es soll daher eine Berichtigung des Flächenwidmungsplanes erfolgen. Ein entsprechender Antrag wurde eingebracht.

Im REP-Entwurf der Gemeinde Schwarzenberg befinden sich die Teilflächen der betreffenden Grundstücke .423 und 8842/1 innerhalb der Wohn- und Siedlungsfläche.

Der FWP-Ausschuss hat dem Umwidmungsantrag bzw. der Berichtigung zugestimmt, da die Fläche auch im REP-Entwurf der Gemeinde Schwarzenberg so eingeplant ist.

Nach Rücksprache mit der Raumplanungsabteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung ist bei dieser Umwidmung keine Befristung oder Folgewidmung und auch kein Mindestmaß der baulichen Nutzung erforderlich. Es handelt sich um eine kleinflächige Umwidmung bzw. Berichtigung.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass es im ganzen Gemeindegebiet von Schwarzenberg noch zahlreiche Häuser und Gebäude gibt, die nur teilweise oder gar nicht in einem gewidmeten Bereich erbaut wurden. Bei Umbauten, Neubauten etc. wird dies dann festgestellt und wenn möglich berichtigt. Auf Grund der Kleinflächigkeit benötigt es hier keine Folgewidmung.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Antrag über die Eröffnung eines 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung bzw. Berichtigung

- **53,50 m²** vom GSt. .423
- **125,90 m²** vom GSt. 8842/1
- **von FL** (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) in **BM** (Baufläche Mischgebiet)

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, Manuel Dragaschnig und Tobias Meusburger sind Stimmzähler. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

10. Beschlussfassung für die Aufnahme der Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald und Befugnisse für Nina Dobnik

Der Bürgermeister berichtet, dass nun auch die Gemeinde Au der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald beitreten möchte und es deshalb notwendig sei, die formalen Gemeindevertretungsbeschlüsse aller Mitgliedsgemeinden einzuholen.

Zudem benötigt die Baurechtsverwaltung noch die Beschlussfassung zum Erteilen von Befugnissen für die Mitarbeiterin Nina Dobnik.

Die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt wurden bereits im Vorfeld zugesandt.

In der Neufassung der Erklärung wurde lediglich die Erweiterung „Au“ ergänzt. Alle anderen Vertragsteile sind wie gehabt und unverändert.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister die nachfolgenden Anträge:

Antrag 1:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwarzenberg, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

Antrag 2:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwarzenberg, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt zu, dass der Bürgermeister – zusätzlich zu der bereits bestehenden Vereinbarung hinsichtlich der Befugnisse für die Leiterin / den Leiter der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald – die Befugnisse (gemäß § 27 Abs. 2 GG) auch an Nina Dobnik, Mitarbeiterin der Baurechtsverwaltung, überträgt.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

11. Berichte

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Neueintragungen:
Riccardo Ceccon, Brand 42/3, 6867 Schwarzenberg; *Berufsfotograf*
- Bojan Grizelj, Dorn 906, 6867 Schwarzenberg; *Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe*
- Bojan Grizelj, Dorn 906, 6867 Schwarzenberg; *Kraftfahrzeugtechnik verbunden mit Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker (verbundenes Handwerk)*
- Theresa Zündel, Au 83, 6867 Schwarzenberg; *Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, Draht, Gips, Beton, Holz, Horn, Kunststoff, Leder, textilen Materialien, Stroh, Papier und Glaselementen, Gemüse und Obst sowie durch Fädeln von Edelsteinen, Silber-, Glas-, Kunststoff- und Filzelementen und das Bemalen und das Verzieren von Holz, Keramik, Porzellan, Seide, Textilien, Billets und Wachswaren*

- Verlegung von Betrieben:
Patrick Zwischenbrugger, *Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent*, von 6881 Mellau, Platz 59 nach Hof 651a/Top 12, 6867 Schwarzenberg
- Marion Hirschbühl, *Berufsfotografin*, von 6911 Lochau, Hörbrannerstraße 1b, Top GR1 nach Hof 651a /Top 11, 6867 Schwarzenberg
- Löschungen:
Johann Schneeberger, Weißtanne 564, 6867 Schwarzenberg; *Gastgewerbe – Betriebsart: Restaurant (Hochälpele)* – Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes

b) Berichte aus der Baurechtsverwaltung

- Neubau Einfamilienhaus, Loch 1026, Tobias Meusburger & Ramona Rüscher
- Neubau Einfamilienhaus, Schneider 1027, Andreas Kohler
- Teilabbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Buchen 46, Maximilian Greber

c) Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Gewährung Abstandsnachsicht zum Öffentlichen Gut GSt. 9813 wegen dem Neubau des Einfamilienhauses von Tobias Meusburger, Loch (GSt. 10094)
- Die Abteilung „landwirt-schafft-leben“ vom Amt der Vorarlberger Landesregierung hat sich betreffend der Verwendung von Pflanzenschutzmittel an die Gemeinde gewandt. Der Bauhof der Gemeinde Schwarzenberg wurde entsprechend informiert und angewiesen, keine Pflanzenschutzmittel zu verwenden.
- Gewährung Abstandsnachsicht zum Öffentlichen Gut GSt. 9803 wegen des teilweisen Abbruchs und Neubaus in Buchen, Familie Greber.
- Eine Unterstützung der FAQ Bregenzerwald in Höhe von € 1.500,- für die Veranstaltungen im Jahr 2023 wird gewährt.
- Claudia Jochum wird der kleine Dorfsaal zur Abhaltung von Yogastunden zur Verfügung gestellt, sofern es sich um eine Veranstaltung über die Gemeinde handelt. Für die Gemeinde fallen keine Kosten an.
- Die Vergabe für die Erstellung eines Wasserleitungskatasters wurde an die Firma Breuss und Mähr vergeben. Die Angebotssumme liegt bei netto € 68.816,62 und ist förderwürdig.
- Gewährung Abstandsnachsicht zum Öffentlichen Gut GSt. 10622 wegen des Neubaus auf dem Grundstück GSt. 10656, Andreas Kohler.
- Gewährung Abstandsnachsicht zum Öffentlichen Gut GSt. 9292 für die Stützmauer beim Haus A in Brand (Bauvorhaben Bösch, Winder).

d) Versammlung Schulerhalterverband Polytechnische Schule und 31. Vollversammlung Stand Bregenzerwald

Am 3. Juli 2023 hat Gemeindevorstand Gerhard Sutterlüty an beiden Versammlungen teilgenommen und berichtet wie folgt:

Schülerhalterverband:

- Im vergangenen Schuljahr wurden 24 Schüler/innen unterrichtet. Eine Schülerin stammte aus der Ukraine und ein Schüler aus Rumänien, welcher kein Deutsch beherrschte und mittlerweile die Schule wieder verlassen hat.
- Alle Schüler/innen haben einen Ausbildungsplatz erhalten, lediglich zwei davon nicht im Bregenzerwald.
- 3 Schüler/innen wechseln an eine weiterführende Schule.
- 38 Stunden wurden für die Berufsfindung aufgewendet.
- Eine Lehrperson wechselt nach Egg.
- Für das neue Schuljahr 2023/24 sind 30 Schüler/innen angemeldet, zwei davon aus Schwarzenberg.
- Die freie Stelle im Lehrer/innenbereich konnte noch nicht nachbesetzt werden.
- Direktor Martin Kreuzinger wird noch ein Jahr im Amt sein, aktuell ist er im Krankenstand. Der Direktionsposten wurde neu ausgeschrieben.

Stand Bregenzerwald:

Standesrepräsentant Alt Bgm. Gerhard Steurer berichtet unter anderem über die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Kloster, offen sind noch die Bäder für die Patres. Er informiert über die Verträge mit den Franziskanern, dem Kolpingverein und den Bewirtschaftern sowie über die Teilnahme an der Besprechung zum Alpauftrieb der Galtalpen.

Simone Hatheier berichtet von den sehr guten Auslastungszahlen des Kolpinghauses. Das Jahr 2023 ist voll gebucht und bis zum Jahr 2026 ist bereits eine sehr gute Buchungslage vorhanden.

e) Benefizveranstaltung der Volksschule Schwarzenberg

Am 5. Juli 2023 fand zum Schulabschluss im Angelika-Kauffmann-Saal eine Benefizveranstaltung statt. Die die Kinder der 3. und 4. Klasse führten ein Theaterstück auf und verkauften viele selbstgemachte Basteleien und Leckereien. Unter anderem wurde auch ein aus Kaffeekapseln gefertigtes Bild von Marilyn Monroe versteigert. Dieses Bild hat die Gemeinde für € 420,- gekauft und es wurde während der Sommermonate für die Besucher des Schwimmbades am Haus „Geroldsegg“ angebracht.

f) Abschlussfeier der 4. Klassen der Mittelschule Egg

Am Donnerstag, den 6. Juli 2023 fand die Abschlussfeier der 4. Klassen der Mittelschule Egg in Schwarzenberg statt. Zunächst gab es eine kirchliche Feier in der Pfarrkirche Schwarzenberg und anschließend fand die Abschiedsfeier im Angelika Kauffmann Saal statt. Es war ein schöner gemeinsamer Ausklang nach vier Jahren Mittelschule Egg.

g) Betriebsausflug der Gemeindebediensteten

Damit möglichst viele Gemeindebedienstete (Gemeindeamt, Bürgerheim, MIKI, Kindergarten und Mittagsbetreuung) am Betriebsausflug teilnehmen konnten, fand dieser heuer erst am 12. Juli 2023 statt.

Mit den Felder Reisen ging es zuerst nach Bregenz, wo wir im Wirtshaus am See ein Frühstück genießen konnten. Danach fuhr man weiter zum Futtertrocknungsbetrieb nach Hergatz, wo eine interessante Führung durch das Betriebsgelände stattfand.

Danach gings zum Mittagessen in das Hopfengutmuseum No. 20 in Tettwang. Auch hier gab es eine Führung, wo allerhand Wissenswertes vom Hopfen bis zum Bier erklärt wurde. Zum Abschluss gab es im Gasthaus Brauerei in Krumbach ein sehr gutes Abendessen, bevor die Rückfahrt nach Schwarzenberg erfolgte.

h) „Schneapfo Fierod“ vom 14. bis zum 16. Juli 2023

Die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein Schnepfau luden unter dem oben erwähnten Motto zu einem gemeinsamen großen Fest. Am Freitag und Samstag stand dieses ganz im Zeichen der Feuerwehren und am Sonntag feierte der Musikverein

Schnepfau sein 100-jähriges Bestehen mit einem Frühschoppen und einem großen Jubiläumsumzug. Ca. 600 Helfer/innen waren im Vorfeld im Einsatz um den vielen Besucher/innen ein unvergessliches Fest zu bereiten.

Beim 40. Feuerwehr-Nassleistungswettbewerb konnte Schwarzenberg folgende Ränge erzielen:

- In der Klasse A: 5. Platz Schwarzenberg 1; 10. Platz Schwarzenberg 3
- In der Klasse B: 5. Platz Schwarzenberg 2

Wir gratulieren der Schwarzenberger Feuerwehr und auch allen anderen Teilnehmer/innen zu den Erfolgen.

i) Angelika Kauffmann Museum

Die **Ausstellung** „In Szene. Angelika Kauffmann ausstellen“ ist auf Grund der Herbstferien noch bis zum 5. November 2023 im Museum zu sehen. Jeden Dienstag um 15.30 und jeden Sonntag um 10.30 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.

Über Besuche von Gemeindevertretungsmitgliedern würde sich die „Mann-/Frauschaft“ des Museums sehr freuen.

j) Schubertiade

Der zweite Zyklus der Schubertiade in Schwarzenberg fand vom 26. August 2023 bis zum 3. September 2023 statt. Die Konzerte waren sehr gut besucht, teilweise sogar ausverkauft und zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland konnten in Schwarzenberg begrüßt werden.

Die Stimmung war, trotz einiger Regentage, sehr gut und Besucher und Veranstalter waren äußerst zufrieden. Ein herzliches Dankeschön an alle „guten Geister“, die während der Festivaltage im Einsatz waren und im Hintergrund großartige Leistungen erbracht haben.

k) Alpbtrieb 2023

Am 9. September 2023 fand der traditionelle Alptag in Schwarzenberg statt. Die Alpen Oberlose, Wildgunten, Obere, Gräsalp und Schadona kehrten bei strahlendem Sonnenschein zurück ins Dorf. Nach einem schönen Alpsommer in den Bergen wurden die geschmückten Tiere ins Tal gebracht, um wieder in ihre Stallungen zurückzukehren. Nicht nur Einheimische sondern auch zahlreiche Touristen aus nah und fern wohnten dem Schauspiel bei. Die Bewirtung übernahmen der FC Schwarzenberg, der Hornerclub Schwarzenberg und die Gaststätten im Dorf. Es war ein sehr schönes Heimkehren für Mensch und Tier.

l) Bregenzerwälder Trachtentag

Am Sonntag, dem 10. September 2023, fand der 11. Bregenzerwälder Trachtentag statt. Aus diesem Anlass gab es im ganzen Bregenzerwald unterschiedliche Veranstaltungen. Alle waren eingeladen, die Wäldertracht beim Kirchgang zu tragen und vielerorts gab es nach der Kirche auch eine Agape. In Schwarzenberg hatten zudem alle Trachtenträger/innen **freien Eintritt im Angelika Kauffmann Museum**.

m) Käseprämierung und Alpmarkt

Bereits zum 30. Mal fand am 16. September 2023 die weit über die Grenzen hinaus bekannte und beliebte Vorarlberger Käseprämierung statt. Es bestand wie immer die Möglichkeit, Käsespezialitäten der Vorarlberger Alpen und Sennerein zu verkosten und bei der Bekanntgabe der besten Käse dabei zu sein. Mehr als 153 verschiedene Käse wurden von einer international besetzten Fachjury bereits am Freitag nach Aussehen, Konsistenz, Teigbeschaffenheit, Geruch und Geschmack bewertet. Zeitgleich gab es im Dorfzentrum eine Marktmeile, die von vielen Besucher/innen gestürmt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

n) Schubertiade und Alpabtrieb

Die Alpe Mittlere kehrte am Samstag, den 2. September 2023, nach Schwarzenberg zurück. Um die Aufnahmen während des Schubertiade Konzertes nicht zu stören, welche durch Nebengeräusche entstanden wären, wurden die „Heimkehrer“ im Loch abgefangen und warteten auf einer eigens eingezäunten Fläche, bis das Konzert fertig war. Dann ging es zur Dorfmitte. Es ist nicht selbstverständlich, dass solch ein Unterfangen so problemlos funktioniert. Die Rückkehr der Alpe war für die Schubertiade Gäste eine schöne Abwechslung. Danke an alle Hirten und die Beteiligten fürs warten!

o) Sanierung Mauer bei der Linde

Die Steinmauer bei der Linde entlang der Straße wurde unter der Mitwirkung vom Bauhof Team und Ferdinand Rüb saniert. Die Mauer ist sehr schön geworden.

p) Stand Umbau Bürgerheim

Vizebürgermeister Herbert Greber informiert über den Stand des Umbaus beim Bürgerheim:

„Die Fassade ist beinahe fertig, am 5. Oktober 2023 soll das Gerüst entfernt werden, dann wird man sehen, wie schön das Gebäude geworden ist. Der Umbau war mit sehr viel Mühe und Arbeit verbunden, zahlreiche Handwerker und Helfer waren im Einsatz. Das Dach mit der integrierten Photovoltaikanlage ist schon länger fertig. Das Glockenlager und die Aufhängung im Glockenturm mussten neu gemacht werden. Kaspar Kleber hat hier, auch bei der Sanierung und Restaurierung vom Kreuz, eine sehr wertvolle Arbeit geleistet. Die Montage erfolgt heute, am 26. September 2023. Die neuen Fenster sind bereits eingebaut, die Simse wurden entweder saniert, geflickt oder neu gemacht. Die Läden sind derzeit in der Produktion und werden, sobald das Gerüst weg ist, eingehängt.

Die Elektriker sind mit den Installationen von Brandmeldern im neuen Teil des Bürgerheims beschäftigt, ebenfalls werden neue Kabel im ganzen Haus verlegt und der Stromhauptverteiler im Außenbereich kommt vom Gebäude weg. In den kommenden

Tagen wird die Innentreppe von ganz unten bis ganz oben und die Wärmedämmung auf oberste Decke montiert. Die Schopfverglasungen werden ebenfalls demnächst angebracht. Sobald das Gerüst weg ist, soll auch die Außengestaltung angepasst und erneuert werden, damit auch dieser Bereich für die Bewohner/innen und Besucher/innen ansprechend ist. Es soll eine Verbindung zwischen Museum und Bürgerheim entstehen. Die Finisharbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Farbe für die Fensterläden wurde von Barbara Keiler, Denkmalamt, und Architekt Hermann Kaufmann ausgesucht. Hier war eine Entscheidung sehr schwierig. Es handelt sich um 112 Fensterläden, die einen dunklen Grünton bekommen werden."

Ein Gemeindevertretungsmitglied betont die Qualitätsverbesserung sowohl für Bürgerheimbewohner/innen als auch für die Mitarbeiter/innen.

Der Vizebürgermeister teilt noch mit, dass die Zusammenarbeit zwischen Personal und Handwerker nie ein Problem dargestellt habe, obwohl es teilweise wegen der Bewohner/innen sehr schwierig war. Die Logistik war eine große Herausforderung wurde aber bestens gemeistert. Obwohl man am Anfang doch etwas „Bauchschmerzen“ hatte, war das Schremmen und der Lärm nie ein Problem. Teilweise war es für die Bewohner/innen sogar sehr interessant, bei den Bauarbeiten zusehen zu können. Handwerksbetriebe und Bauhofmitarbeiter haben sehr gut zusammengearbeitet. An dieser Stelle auch ein großer Dank an Bernhard Kempf und sein Team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

q) Stand Parkplätze Bödele

Vizebürgermeister Herbert Greber teilt mit, dass die Dornbirner Seilbahn Gesellschaft mit der Anfrage an die Gemeinde mit der Anfrage herangetreten ist, ob man zusammen etwas machen könne, damit anstelle der wild zusammengestellten Hütten auf dem Parkplatz (Müll, Ticketkasse für Parkplatz, etc.) etwas Ansehliches errichtet werden könnte. Es gab verschiedene Lösungsvorschläge – zunächst für zwei Baukörper, dann ein Baukörper. Ein entsprechender Planungsvorschlag wurde ausgearbeitet und unter der Planung von Johannes Kaufmann entstand der Endplan für ein Gebäude, welches ganz vorne rechts neben dem Haus Ratt entstehen soll. Die Firstrichtung des Satteldaches geht Richtung Tal und das Gebäude bekommt eine Holzfassade. Bei der Bauverhandlung gab es keine Einwände und derzeit wird noch auf die amtsbehördliche Genehmigung der Umwidmung bzw. Berichtigung des Parkplatzgeländes gewartet, damit der Baubescheid ausgestellt werden kann. Der Vizebürgermeister stellt die aktuellen Pläne vor.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2024 geplant, es soll noch eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Dornbirn erarbeitet werden, über den Teil, den die Gemeinde Schwarzenberg bekommen wird. Hier müssen noch diverse Fragen geklärt werden, wie zum Beispiel: wer bezahlt den Teil des Gebäudes, den die Gemeinde bekommt; Zufahrtsgenehmigung für 35 Jahre; wie erfolgt die Nutzung; Ausstiegsmöglichkeiten; etc. Die Nutzungsvereinbarung wird im Gemeindevorstand vorbereitet und dann in die Gemeindevertretung zum Beschluss vorgebracht.

Die Seilbahnen werden den mittleren Teil als Lager und Kartenbereich und den vorderen Teil als Raum für Mitarbeiter/innen und eine öffentliche WC-Anlage benutzen.

Die Gemeinde wird einen Teil des neuen Gebäudes für eine saubere Müllablagerung nutzen, da die derzeitige Hütte viel zu klein ist. Auch hier muss noch abgeklärt werden, wie die Zugangsberechtigung und Kostenbeteiligung sowie die Überwachung erfolgen kann, damit eine saubere Gestaltung und Haltung möglich wird.

12. Allfälliges

- Ein Gemeindevertreter teilt mit, dass am 8. Oktober 2023 bei der Landwirtschaft von Susanne und Alfons Metzler (Maien) und Renate und Reinhard Schneider (Brittenberg) ein **Sonntag der offenen (Stall)Türen** veranstaltet wird. In Zusammenarbeit mit dem Bauernbund, den Bäuerinnen, dem Viehzuchtverein, dem Landwirtschaftsausschuss und der Landjugend Mittelwald wurde ein interessantes Programm aufgestellt und es sind alle herzlich zum Besuch eingeladen. Man kann alles ansehen, was Bauern machen und es gibt zudem ein buntes Kinderprogramm (Kutschenfahrten, Quiz, etc.), für Essen und Trinken ist auch gesorgt. Über zahlreiche Besucher/innen würden sich die teilnehmenden Betriebe sehr freuen.
- Eine Gemeindevertreterin spricht neuerlich das Thema „**Förderung von Klimatickets für Student/innen**“ an. Für sie ist es kein Argument zu sagen, dass es ungerecht gegenüber Lehrlingen wäre, da ja Lehrlinge im Gegensatz zu Student/innen Geld verdienen und zudem die Vorteilskarte gefördert bekommen. Sie meint, dass, wenn sich die Gemeinde für KEM (Klima- und Energie-Modellregionen) und E5 entschieden hat, sollte auch daran gelegen sein, das Klimaticket zu fördern.

Ein wichtiges Argument für sie sei zudem, dass Student/innen den Hauptwohnsitz in der Gemeinde behalten müssen und so pendeln können. Dies würde zu einer besseren Bindung an die Heimat führen, man brauche schließlich Ärzte, Architekten, etc.

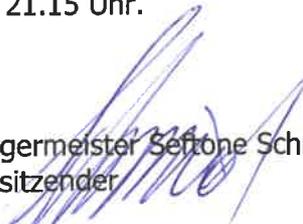
Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Thema bereits im Gemeindevorstand diskutiert worden sei. Es müsse zunächst festgestellt werden, wie viele es überhaupt wären, die eine Förderung wünschen und es sei ihm auch wichtig, dass alle gleichbehandelt werden, egal ob Lehrlinge oder Student/innen.

Eine Gemeindevertreterin meint, dass man Lehrlinge und Student/innen nicht vergleichen könne. Es wäre aber sicherlich ein wichtiger Schritt, diese Förderung anzugehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass sich der Gemeindevorstand dieses Thema anschauen wird. Es sollen Schüler/innen-, Lehrlings- und Student/innenförderungen verglichen werden. Ohne Vorbereitung und entsprechende Aufbereitung der Grundlagen ist eine weiterführende Diskussion oder Beschlussfassung sicher nicht möglich.

- Ein Gemeindevertreter teilt mit, dass ihm die Verabschiedung der 4. Klasse der Volksschüler/innen sehr gut gefallen habe. Es sei eine ausgezeichnete Idee, jedem und jeder Schüler/in einen Obstbaum als Abschiedsgeschenk zu überreichen. Das komme richtig gut an.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, teilt er noch mit, dass die nächste Sitzung voraussichtlich am 7. November 2023 stattfinden wird. Er bedankt sich für die rege und aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21.15 Uhr.


Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender


Annemarie Müller
Schriftführerin